

Betreff:Newsletter Dickmühle mit dringender Bitte

Datum:Sun, 25 Jun 2017 17:51:34 +0200

Von:Monika Müller <monika.mueller@anwohner-weinstrasse-burgholzhausen.de>

An:newsletter@anwohner-weinstrasse-burgholzhausen.de

Liebe Interessentinnen und Interessenten an der Diskussion um die Dickmühle!

*Am Dienstag, dem 27.6.2017, also übermorgen, steht in der Rosbacher Stadtverordnetenversammlung die Entscheidung über den "Gewerbepark Dickmühle" an. *Waren die Diskussionen in der letzten Woche schon immer hitziger und aufgrund einiger Täuschungsmanöver auch verwirrender geworden, so erreichte uns vorhin die Information, dass sich die auf 20 Uhr angesetzte und der Stadtverordnetenversammlung vorgeschaltete *"Bürgerfragestunde" ausschließlich an Rosbacher Bürgerinnen und Bürger richte* (!!!).

Wir sind der Meinung, dass wir *uns diesem Ansinnen*, die direkten Anwohner*innen einmal mehr außer Acht zu lassen und den weniger gut informierten Stadtverordneten vorzuspiegeln, von Burgholzhausen und Friedrichsdorfer Seite gäbe es keinen Widerstand, ja vielleicht sogar stattdessen Freude über die entstehenden Arbeitsplätze und Kooperationsbereitschaft, im wahrsten Sinn des Wortes *entgegenstellen* sollten.

Wir haben daher unserer Stellungnahme vom 23.6. (anbei) einen Nachtrag hinzugefügt und diesen auch den Tageszeitungen zukommen lassen. Der HR wird auch noch umgehend informiert. *Als Anlage finden Sie unsere ergänzte Stellungnahme und ein Plakat, das alle, die am Dienstag kommen, ausdrucken und mitnehmen sollten:* Wir planen, am Dienstag ab ca. 19.45 Uhr vor dem Eingang zum Sitzungssaal im Bürgerhaus Rodheim (Grabengasse 12-14) *mit diesen Plakaten Spalier zu stehen.* Zusätzlich könnten wir Burgholzhausen uns noch den Mund mit Heftpflaster verkleben, während unsere Rodheimer Mitstreiter*innen für uns das Rederecht einfordern. Da sowohl eine *Bürgerfragestunde als auch die Stadtverordnetenversammlung ihrem Wesen nach öffentlich* sind, wird man uns den *Zutritt zum Saal als Zuhörer*innen* nicht verwehren können. Ob wir schließlich doch selbst ein Rederecht erhalten können, wird davon abhängen, ob unsere Rodheimer Kollegen und Kolleginnen (als Bürger oder Stadtverordnete) für uns einen entsprechenden Antrag stellen und damit durchdringen können. Im schlimmsten Fall müssten die Rodheimer*innen unsere Argumente stellvertretend für uns vortragen. *Man wird an einer Auseinandersetzung mit den zahlreichen kritischen Punkten des Bauvorhabens aber nicht vorbei können!*

Bitte machen Sie diese Selbstabschottung, diese Ungeheuerlichkeit publik, wo Sie können! Von den Befürwortern des "Gewerbeparks" werden alle kritischen Fragen und die Anwohnerrechte konsequent ausgeblendet, ganz nach dem Motto: "Darum kümmern wir uns später, wenn wir möglichst viele Fakten geschaffen haben, hinter die wir dann nicht mehr zurück können!" Nicht mit uns!

In diesem Sinne bitten wir Sie auch eindringlich um möglichst zahlreiches Erscheinen am Dienstagabend! Nur so können wir unserem Anliegen doch noch wirksam Gehör verschaffen und die Pläne möglicherweise schon auf der untersten Ebene zu Fall bringen!

Entschlossene Grüße zum Sonntagabend senden Ihnen stellvertretend für
die Anwohnerinitiative Weinstraße Burgholzhausen
Maren Schnell und Monika Müller

--

Monika C. Müller
Anwohnerinitiative Weinstraße Burgholzhausen
Am Ringelsberg 7
61381 Friedrichsdorf
<http://anwohner-weinstrasse-burgholzhausen.de>
monika.mueller@anwohner-weinstrasse-burgholzhausen.de